

Bei heimstarken Teams punkten

Geschrieben von: Rhein Zeitung
Samstag, den 05. Mai 2012 um 00:00 Uhr

Handball-Oberliga Moselweiß und Mülheim auswärts

Moselweiß/Mülheim. Wohin geht die Reise für die beiden Handball-Oberligisten TV 05 Mülheim (12. Platz) und TV Moselweiß (13. Platz)? Möglicherweise bringt der kommende Spieltag schon eine Entscheidung. Während sich die Handballer des HV Vallendar entspannt zurücklehnen können – ihr Spiel war auf Mitte März vorverlegt worden – kämpfen die beiden anderen Teams aus dem Rheinland um den Klassenverbleib.

HG Saarlouis II - TV Moselweiß Sa., 18 Uhr

Gerade einmal vier von 26 möglichen Punkten brachten die Moselweißer von Spielen außerhalb ihrer Beatushalle mit. Der letzte Erfolg datiert auf Mitte Januar mit einem 38:33 beim Vorletzten TV Bodenheim. Das ist deutlich zu wenig, wie TV-Trainer Dieter Backes bekundet: „Wir müssen endlich mal wieder auswärts punkten. Ansonsten können wir sagen, zurecht dort zu stehen, wo wir gerade sind.“ Das ist das obere Ende der Abstiegszone. Abstand zum rettenden 12. Platz: drei Punkte. Und gegen die HG Saarlouis II hat Moselweiß das nächste Vier-Punkte-Spiel vor der Brust. „Das ist eine Mannschaft, die eher durch Heimstärke auffällt“, hat Backes beobachtet.

Mit dem achten Platz steht die HG im gesicherten Mittelfeld, der Klassenverbleib ist so gut wie sicher. Und das, ohne sich vom Kader des Zweitliga-Teams zu bedienen. Auch dieses dürfte inzwischen in der Liga gesichert sein. Dennoch rechnet Backes nicht mit einer Umkehr der bisher gefahrenen Strategie. „Ich denke sie werden für die letzten drei Spiele auch weiterhin keine Bundesliga-Spieler einsetzen“, hofft Backes. Den ersten Vergleich konnte der TV deutlich für sich entscheiden (37:24). Backes: „Wir hatten die damals richtig gut im Griff gehabt. Vielleicht schaffen wir das diesmal auch. Wir werden versuchen, uns so gut wie möglich aus der Affäre zu ziehen.“

HF Illtal - TV 05 Mülheim So., 18 Uhr

Gespannt werden die Mülheimer am heutigen Samstag auf zwei Ergebnisse warten. Der TV Moselweiß (21 Punkte) muss in Saarlouis antreten, die MSG HF Untere Saar (20 Punkte) bekommt es mit dem abgeschlagenen Schlusslicht Nordsaar zu tun. Beide Mannschaften drücken von unten, beide haben noch die Chance, sich bis zum Saisonende am TV Mülheim (24 Punkte) vorbeizumogeln. Moselweiß bräuchte dafür zwei Siege, Untere Saar mindestens fünf Punkte, sofern Mülheim selbst erfolglos bleibt. „Unsere Planungen laufen dennoch für die Oberliga“, sagt TV-Trainer Hilmar Bjarnason optimistisch. Allerdings: Timo Hommen und Pröstür Bjarkason verletzten sich im Heimspiel gegen die TSG Haßloch. Bei Hommen wurde ein Knorpelschaden im Knie festgestellt, Bjarkason weist eine Verletzung am Meniskus auf – beide fallen bis Saisonende aus. Bjarnason: „Das macht es nicht einfacher.“

Ernst wird es für Mülheim am Sonntag, wenn der TV bei den Handballfreunden Illtal antreten muss. Der Gastgeber hat in der Rückrunde, bis auf ein 28:30 gegen Saarpfalz, keine Punkte in eigener Halle aus der Hand gegeben. „Ich schätze die zu Hause als unschlagbar ein. Wir

Bei heimstarken Teams punkten

Geschrieben von: Rhein Zeitung

Samstag, den 05. Mai 2012 um 00:00 Uhr

stecken aber mitten im Überlebenskampf und müssen alles versuchen, um uns später nichts vorzuwerfen“, meint Bjarnason. Robert Eifler